

Liebe Eltern, liebe Lehrer, liebes Schulteam,

Vor dem Weihnachtsfest noch ein letzter dialog für dieses Jahr. Wir wünschen allen ein besinnliches Weihnachtsfest und erholsame Tage. Für 2009 alles Gute.

Bis zum nächsten dialog, Eure Ö's

Beteiligung der FASW am Herzog-Wilhelm-Markt 2008

In diesem Jahr war die „Schulbude“ auf dem Weihnachtsmarkt in Wülfrath am ersten Sonntag und am Donnerstag von der FASW besetzt. Die Verkaufschlager waren - wie in jedem Jahr - die Pommes Frites und die Froschbowle. Kaffee wurde fast gar nicht verlangt. Nach Informationen zur Schule haben nur ganz wenige gefragt.

Zum Meister-Pommes-Frittierer im Dunst der Pommesschwaden wurde Mark Barczynski für seinen selbstlosen Einsatz in der Doppelschicht am Sonntag erklärt.



Allen Beteiligten auch dem Auf- und Abbauteam sowie Silke Fomferra für die Organisation danken wir recht herzlich für ihren Einsatz und hoffen im nächsten Jahr auf zahlreiche Wiederholungs-täter.

UMBAU

„Wem kommt noch eine Idee?“

Im letzten fasw dialog haben wir über die Spendenaktion mit den Möbel und der Küche berichtet.

Dadurch angeregt, hat Achim Kreuls von seinem Arbeitgeber etwa 70 gut erhaltene Rasterleuchten gespendet bekommen, die wir sehr gut gebrauchen können. Vielen Dank dafür!

Wir werden für den Umbau noch viele Dinge brauchen: das fängt bei Bau-

materialien an, geht über Werkzeug und hört bei Innenausstattungsgegenständen sicher noch lange nicht auf.

Falls Ihr hierzu Ideen habt, schickt uns ein Mail oder sprecht uns einfach an.

Robert Freitag und Frank Dinter



TERMINE

Donnerstag, 8.1.2009
Elternabend Realschule

Montag, 12.1.2009
Elternabend 3. + 4. Klasse

Donnerstag, 15.1.2009
Elternabend 1. + 2. Klasse

23.2.2009 Rosenmontag

24.2.2009 schulfrei
(beweglicher Ferientag)

HINWEIS

Die Kartuschen-Sammelbox steht jetzt im Sekretariat. Bitte schön weiter sammeln. Danke!



ARBEITSGRUPPEN

Öffentlichkeitsarbeit und Sponsoring
> Kerstin Buß

Garten
> Reiner Tewes

Festivitäten
> Susanne Waldherr-Wedig

Raum
> Jörg Harms / Susanne Liebergall

Material
> Grundschule: Christine John
> Realschule: Sabine Stumke-Schönen

Team Plus
> Grundschule: Yvonne Hüsemeyer
> Realschule: Heike Thiel

IMPRESSUM

fasw dialog erscheint monatlich und wird von der AG Öffentlichkeitsarbeit und Sponsoring veröffentlicht.

Texte und Anregungen bitte bis zum 25. des Monats an: dialog@fasw.de

WEIHNACHTSFEIER 2008

Vom „Christmas Tree“ bis zur entlaufenen Weihnachtsgans

Wie schon im letzten Jahr fand auch die diesjährige Weihnachtsfeier unserer Schulen im Paul-Ludowigs-Haus statt. Mit über 100 Kindern und dazugehörigen Eltern und Großeltern hätten wir in unseren derzeitigen Schulräumen nicht ausreichend Platz gefunden.

Die Schüler beider Schulen hatten ein 90-minütiges Programm zusammengestellt, dass die Zeit bis zu Kaffee und Kuchen wie im Fluge vergehen lies.

Die Kleinen wie die Großen haben Ihre einstudierten Beiträge achtbar und ehrenhaft vorgetragen. Das Bühnenstück mit den krassen Gegensätzen zwischen Arm und Reich forderte in der vorweihnachtlichen Zeit noch einmal auf, inne zu halten und nachzudenken.

Ein großes Lob geht an die Feste AG, die in diesem Jahr die Feier im Vorfeld gut organisiert hat. Gegen die lange Schlange am Büffet wird für nächstes noch ein Lösung gesucht. Doch über



250 Gäste zu bewirten, ist schon eine echte Herausforderung.

Zum Schluss des offiziellen Teils haben die Elternvertreter noch einmal allen Lehr-, Betreuungs- und Organisationsteams unserer Schulen gedankt und sie zu einem gemeinsamen Essen eingeladen.



STRUKTUR DER FASW

Wozu braucht eine Schule eine Gesellschaft?

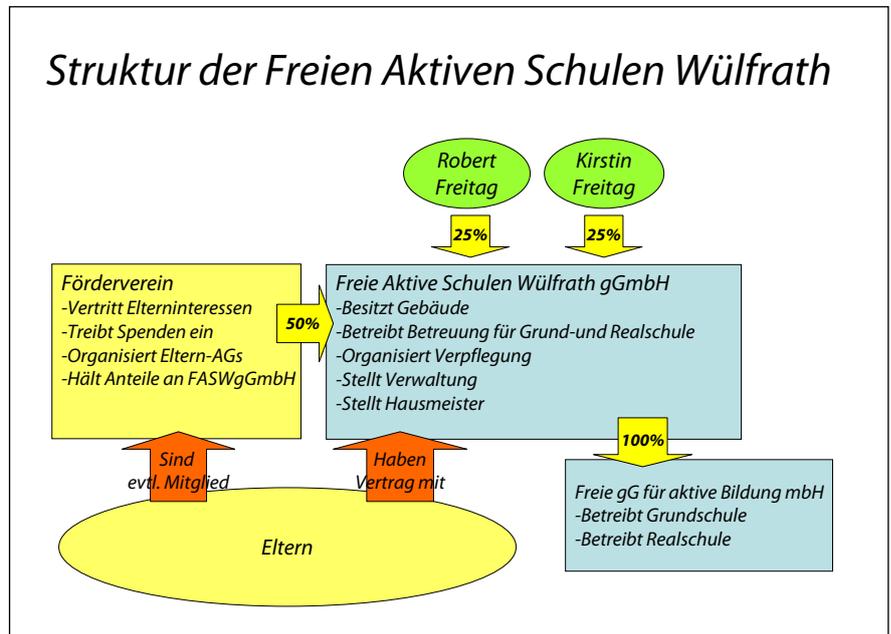
Am 24. Oktober 2008 wurde die Freien Aktiven Schulen Wülfrath gGmbH gegründet.

Wozu braucht eine Schule eine Gesellschaft? Um diese Frage zu klären, sind im Folgenden die Zusammenhänge zwischen der neuen Gesellschaft und dem Schulträger sowie dem Förderverein näher erläutert.

Bisher gab es für die FASW nur die Freie gemeinnützige Gesellschaft (gG) für Aktive Bildung mbH als Schulträgergesellschaft. Alleinige Gesellschafter dieser Gesellschaft zu gleichen Teilen waren Robert und Kirstin Freitag. Diese Gesellschaft war für die Grundschule und die Realschule zuständig, beschäftigte die Lehrer und auch das Personal für Küche, OGATA, usw. und erhielt auch die Landeszuschüsse für unsere Schulen. Der Förderverein sammelte die Elternbeiträge ein und sorgte für den Ausgleich des Schulkontos, da die Landesmittel hier nur einen Teil des Schulbetriebes abdeckten.

Mit Gründung der neuen FASW GmbH sind die Gesellschafteranteile, wie auf der letzten Fördervereinssitzung beschlossen, so aufgeteilt, dass Robert und Kirstin Freitag jeweils 25 % und der Förderverein als Elternvertretung 50 % der Anteile halten. Somit sind die Eltern über den Förderverein auch rein rechtlich mit in die Entscheidungsprozesse unserer Schulgesellschaften eingebunden.

Die alte Schulträgergesellschaft bleibt als Betreiber unserer beiden Schulen erhalten und ist eine 100%ige Tochter der FASW gGmbH. Die Lehrer sind auch künftig bei dieser Gesellschaft angestellt. Hier werden auch weiterhin die Landeszuschüsse für unsere Schulen eingesammelt. Alle übrigen Aufgaben, die nicht direkt mit dem Betrieb der Schule zu tun haben, wie z.B. Hausmeisterei, Nachmittagsbetreuung, Bereitstellung der Verpflegung, Verwaltung etc., werden durch die neu



gegründete Gesellschaft übernommen. So kann auch der Kauf des ehemaligen Krankenhauses und der Umbau zum neuen Schulgebäude gesellschaftlich vom eigentlichen Schulbetrieb getrennt werden. Dies macht die Prozesse transparent und bringt uns organisatorische Vorteile.

Der Förderverein als unterstützendes Organ unserer Schulen hat neben der Gesellschafterrolle auch weiterhin die Aufgaben, Sponsoren zu suchen und hoffentlich auch zu finden, Spenden einzutreiben und die Elternarbeit zu organisieren, die den Schulbetrieb durch die vielen Arbeitsgruppen unterstützt.

Neu wird sein, dass die Schulverträge zukünftig zwischen der FASW gGmbH und den Eltern vereinbart werden. Hier kommen wir dann zu gegebener Zeit auf Euch zu. An der Gemeinnützigkeit ändert sich nichts, da beide Gesellschaften und auch der Förderverein als gemeinnützig anerkannt sind.

Für Fragen zur Struktur stehen Robert und ich gern zur Verfügung.

Frank Dinter